



## Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Dr. Sepp Dürr**  
**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

### Bilanz der Zukunftsstrategie BAYERN DIGITAL

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie schriftlich und mündlich über die Bilanz der im Jahr 2013 angekündigten Strategie BAYERN DIGITAL zu berichten.

Dazu soll die Umsetzung der im Rahmen dieser Zukunftsstrategie angekündigten Maßnahmen evaluiert und über die Ergebnisse dieser Evaluation berichtet werden. Berichtet werden soll auch über den Sachstand der Umsetzung des am 30.05.2017 beschlossenen 10-Punkte-Masterplans BAYERN DIGITAL II.

### Begründung:

Bayern hat das Potential, die Digitalisierung erfolgreich zu meistern. Für seine digitale Zukunft braucht der Freistaat eine entsprechende Gesamtstrategie. Denn der digitale Wandel wirft grundlegende Fragen auf: politische, rechtliche, persönliche, ökologische, soziale und nicht zuletzt kulturelle.

In seiner Regierungserklärung vom 12.11.2013 kündigte Ministerpräsident Horst Seehofer ein allumfassendes Konzept für alle Lebensbereiche und Schlüsselfragen der Digitalisierung an: die Strategie Bayern DIGITAL. Damit wollte die Staatsregierung Bayern zur „Leitregion für den digitalen Aufbruch“ machen und stellte in Aussicht, bis 2018 massiv in das digitale Zeitalter zu investieren. Bayerns Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, Ilse Aigner, konkretisierte diese Strategie anderthalb Jahre später am 07.05.2015 im Landtag in ihrer Regierungserklärung „BAYERN DIGITAL – Innovation fördern, Wachstum sichern“ und stellte ein 10-Punkte-Programm vor. Die Staatsministerin kündigte dabei an, sie werde „in den kommenden vier Jahren die Digitalisierung mit einer halben Mrd. Euro im Freistaat voranbringen“. Dem folgte die im Juli 2015 von der Staatsregierung verkündete „Zukunftsstrategie BAYERN DIGITAL“ (<https://www.bayern.de/wp-content/uploads/2014/09/2015-07-27-Zukunftsstrategie-BAYERN-DIGITAL.pdf>).

Weniger als zwei Jahre später, am 30.05.2017, hat der Ministerrat ein neues Maßnahmenpaket zur Weiterentwicklung der Zukunftsstrategie BAYERN DIGITAL beschlossen: Den Masterplan BAYERN DIGITAL II. Dazu stellt die Staatsregierung ein „10-Punkte-Masterplan für Bayerns digitale Zukunft“ vor und kündigte ein Investitionsprogramm für fünf Jahre von 2018 bis 2022 mit rund drei Mrd. Euro und rund 2.000 neuen Stellen an. Unerwähnt ließ die Staatsregierung dabei, inwieweit und mit welchem Erfolg bislang die 2015 angekündigte Zukunftsstrategie BAYERN DIGITAL umgesetzt wurde. In ihrer Präsentation vom 29.05.2017 ließ die Staatsregierung erkennen, dass sie im Rahmen von BAYERN DIGITAL I nicht nur 0,5 Mrd., wie von Staatsministerin Ilse Aigner 2015 angekündigt, sondern bereits 2,5 Mrd. Euro investiert hat ([http://www.bayern.de/wp-content/uploads/2014/09/17-05-30-masterplan-bayern-digital\\_massnahmen\\_anlage-mrv\\_final.pdf](http://www.bayern.de/wp-content/uploads/2014/09/17-05-30-masterplan-bayern-digital_massnahmen_anlage-mrv_final.pdf)). Angesichts der massiven Investitionen im Rahmen von BAYERN DIGITAL verlangt der Landtag im Namen der Bürgerinnen und Bürger des Freistaates Auskunft von der Staatsregierung über das bisher Erreichte.